



## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

**„Mit Dankbarkeit zu neuen Perspektiven.“** Manchmal brauchen wir eine neue Blickrichtung, um in unserem Leben weiterzukommen. Eine gute Möglichkeit, zu einer neuen und besseren Sicht der Dinge zu gelangen, ist die Dankbarkeit. Wenn wir die Bereiche in unserem Leben erkennen, die uns froh und dankbar machen, stimmen uns Vergangenheit und Gegenwart positiv auf die Zukunft ein.

Für viele scheint es einfacher zu sein, eine pessimistische und kritische Haltung zu haben, sich zu beklagen und in erster Linie das Negative zu sehen. Allerdings führt dieser Weg zu Unzufriedenheit. Dankbarkeit hingegen ist ein erster Schritt, das Positive wahrzunehmen. Das Gute zu sehen, wenn es auch noch so unbedeutend sein mag, bringt uns innerlich voran und macht zufrieden. Eigentlich ist es gar nicht so schwer, ein dankbares Herz zu haben. Wenn wir einmal mit dem Danken anfangen, werden wir erstaunt feststellen, wie sich auch unsere Einstellung und Haltung ändern. Gott möchte uns neue Perspektiven schenken – einen neuen Blick auf unser Leben. Wenn wir erkennen, dass Gott uns liebt, wird uns das helfen, unser Leben aus einer neuen Blickrichtung zu sehen.

Bei Romeo und Julia geht es um das Wunder der Liebe. Sie sind in der Literatur ein besonderes Liebespaar. Die größte Liebesgeschichte der Welt aber finden wir in Gottes Wort, in der Bibel.

Wir können Gott nicht sehen. Wir sehen nur sein „Bodenpersonal“: unvollkommene Christen, die es nicht schaffen, alles richtig zu

machen. Aber so unvollkommen wir Christen sein mögen, Gott ist in seiner Liebe zu uns vollkommen und großartig.

Ein weiterer Beitrag nimmt uns mit auf die „Lebensreise“ von Phil Callaway. Er gibt uns auf humorvolle Weise Tipps, wie wir dem Leben gute Seiten abgewinnen können.

Brauchen wir ein „Heilsarmee-Magazin“ zum Thema „Dankbarkeit“? Ich denke: Ja. Wir sollten es wieder neu lernen, dankbar zu sein, die guten Seiten des Lebens zu sehen und die Wunder, die Gott tut. In der Bibel heißt es: „Dann will ich Gottes Namen mit einem Lied loben und ihm von ganzem Herzen danken“ (Psalm 69,31).

Im Heilsarmee-Liederbuch finden sich ergänzend dazu diese Worte von Johnson Oatman: „Brausen wild die Lebensstürme um dich her, bist du ganz entmutigt, scheint dir's gar zu schwer: Zähl nur auf das Gute, das geschehn dir ist, und du wirst erstaunen, wie so reich du bist. Zähl das Gute, das dir Gott getan, das begegnet dir auf deiner Bahn. Zähl das Gute, das geschehn dir ist, und du wirst erstaunen, wie so reich du bist.“

Liebe Grüße aus Köln und  
Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Alfred Preuß".

Alfred Preuß  
Redakteur

